

Fischarten-Datenblatt

Name:	METALLPANZERWELS
Wissenschaftl. Name:	Corydoras aeneus
Herkunft:	tropische Weichbodenflüsse in Südamerika
Größe:	7,5 cm
Beckenlänge:	80 cm
pH-Wert:	6-8
Wasserhärte:	3-16° dGH
Temperatur:	22-28° C
Ernährung:	Welstabs ob pflanzlich oder tierisch, verschiedenes Lebend- u. Frostfutter u. (falls vorhanden) Kleinstlebewesen im Mulm

Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Der Metallpanzerwels (Synonym: *Corydoras schultzei*) zählt zu den beliebtesten und am weitverbreitetsten Süßwasserzierfischen, was in erster Linie durch die einfache Haltung bedingt ist. Die Verwechslungsgefahr mit ähnlich gefärbten *Corydoras*-Arten ist groß. Bedingt durch ein metallisch glänzendes Band an den Flanken mancher Farbmorphen wird er auch Goldstreifenpanzerwels genannt, sein wissenschaftlicher Name kommt aus dem Lateinischen ("aeneus" = bronzen, kupfern).



Corydoras "schultzei" (Quelle: Bernd Reinnisch).

Der kleine Wels bewohnt die tropischen Flüsse und Bäche Südamerikas, welche Weichböden besitzen. Zu den Ländern in denen er vorkommt zählen: Argentinien, Bolivien, Brasilien, Ecuador, Kolumbien, Peru, Suriname, Trinidad und Venezuela, er ist also in fast ganz Südamerika verbreitet.

Wie seine Verwandten ist auch der Metallpanzerwels ein friedlicher Schwarmfisch, der in der Natur in Schwärmen von 20 bis 30 Tieren auftritt. Der Fisch benötigt wie alle anderen Darmsatmer freien Zugang zur Wasseroberfläche, an der er atmosphärische Luft atmen kann.



Bild: Franz Lemmler.

Wegen seiner ruhigen Verträglichkeit, sollte man den *C. aeneus* nicht mit ruppigen oder allzu großen Fischen vergesellschaften. Gute Beckenpartner sind verschiedene Salmter- und Welsarten aus Südamerika. Die Größe der Männchen liegt bei etwa 6 cm, während die größeren Weibchen bis zu 7,5 cm werden können. Er kann bei guter Pflege bis zu 12 Jahre alt werden.

Futter

Der omnivore Metallpanzerwels nimmt verschiedenstes Futter an, wie zum Beispiel Detritus, frisches Gemüse und Lebendfutter. Zusätzlich kann man Welstabs und Flockenfutter zufüttern.

Zucht

Wenn es einen leicht zu züchtenden Fisch mit Ausnahme der lebendgebärenden *Poecilia* gibt, dann ist es der Metallpanzerwels. Dazu

Fischarten-Datenblatt

muss man lediglich die Regenzeit simulieren, die in ihrer Heimat die Paarungszeit einleitet. Dies ist durch starke, abrupte Teilwasserwechsel zu erreichen. Dies sollte man in Gesellschaftsbecken nur dann durchführen, wenn auch die übrigen Beckenbewohner solche Regenzeiten aus der Natur gewohnt sind, da es bei anderen Fischen schnell zu Stress führen kann. Zu empfehlen ist ein Zuchtbecken, in das 1/3 Weibchen und 2/3 Männchen gesetzt werden. Das Gelege eines Weibchens kann aus bis zu 400 Eiern bestehen. Die Aufzucht erfolgt wie bei allen Panzerwelsen, die Elterntiere sind keine Gefahr für die Jungfische, allerdings für den Laich. Hier einige Aufnahmen der Zucht:

[img]http://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/thumb/2/20/Befruchtung_Metallpanzerwels.gif/300px-Befruchtung_Metallpanzerwels.gif[img]

Die Befruchtung (Quelle:

http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Befruchtung_Metallpanzerwels.gif GNU FD-Lizenz).

[img]http://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/thumb/1/1e/Ablegen_der_Eier_Metallpanzerwels.gif/300px-Ablegen_der_Eier_Metallpanzerwels.gif[img]

Eiablage (Quelle:

http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Ablegen_der_Eier_Metallpanzerwels.gif GNU FD-Lizenz).

[img]http://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/thumb/1/18/Eier_Metallpanzerwels_mit_Skala_2.jpg/300px-Eier_Metallpanzerwels_mit_Skala_2.jpg[img]

]

Der Laich (Quelle:

http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Eier_Metallpanzerwels_mit_Skala_2.jpg GNU FD-Lizenz).

[img]http://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/f/f4/Metallpanzerwelse_frisch_Geschl%C3%BCpft_2-2.JPG[img]

Frisch geschlüpftes Jungtier (Quelle:

http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Metallpanzerwelse_frisch_Geschl%C3%BCpft_2-2.JPG GNU FD-Lizenz).

[img]http://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/thumb/f/ff/Metallpanzerwelse_9_Tage_alt-2.JPG/300px-Metallpanzerwelse_9_Tage_alt-2.JPG[img]

9 Tage später (Quelle:

http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Metallpanzerwelse_9_Tage_alt-2.JPG GNU FD-Lizenz).

Fischarten-Datenblatt

Vom Metallpanzerwels sind zwei Zuchtformen bekannt, die albinotische Form (die leicht mit der des *C. paleatus* verwechselt werden kann) und eine stark schillernde Variation.

[img]http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/1/1a/Corydoras_aeneus2.jpg/300px-Corydoras_aeneus2.jpg[/img]

Schillernde Zuchtform

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Metallpanzerwels> - GNU FD-Lizenz

Daneben sind vom *C. aeneus* diverse wildvorkommende Variationen bekannt, die mÄglichlicherweise eigenstÄndige Arten bilden. Hier einige Beispiele:

Corydoras cf. *aeneus* GOLDSTRIPE

<http://amazon-exotic-import.de/Galerie/Panzerwelse/Seiten/Corydoras%20aeneus%20var.%20Goldstripe%20Columbia.htm>

aus Kolumbien weiÄt einen goldenen und etwas weiter oben einen orangenen Streifen an der Seite auf.

Corydoras aeneus var. Neon Green Peru

<http://amazon-exotic-import.de/Galerie/Panzerwelse/Seiten/Corydoras%20aeneus%20var.%20Neon%20Green%20Peru.htm>

aus Peru ist glÄzend goldgelb gefÄrbt, der Bauch ist weiÄ.

Corydoras aeneus var. BLACK

<http://amazon-exotic-import.de/Galerie/Panzerwelse/Seiten/Corydoras%20aeneus%20var.%20Black.htm>

ist, wie der Name schon sagt, die dunkelste Variante. Seine Grundfarbe ist ein dunkles braun, das stellenweise ins schwarze Äbergeht. Die Flossen sind hellbraun.

Corydoras spec. aff. aeneus "Venezuela"

<http://amazon-exotic-import.de/Galerie/Panzerwelse/Seiten/Corydoras%20aeneus%20var.%20Venezuela.htm>

aus Venezuela ist der wohl bunteste Metall-Panzerwels. Seine Grundfarbe ist golden mit rotem RÄcken.

An folgenden Bildern aus der Wikipedia ist noch gut zu sehen, wie variabel die FÄrbung dieses Welses sein kann:

Fischarten-Datenblatt

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/47/Corydoras_aeneus_2.jpg

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/61/Corydoras_aeneus_2_PiaH.jpg

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/02/Corydoras_aeneus_PiaH.jpg

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/54/Corydoras_aeneus_by_Ark.jpg